

Schweizerischer Verein für Pilzkunde ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **8 (1930)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ramaria (Clavaria) pallida Schff.	<i>Blasser Ziegenbart, Bauchweh-</i>	
-Maire	<i>Koralle</i>	Clavaire pâle.
Scleroderma vulgare Horn	<i>Kartoffelbovist</i>	Scéléroderme vulgaire.
Helvella (Gyromitra) esculenta		
Pers.	<i>Speise-Lorchel</i>	Gyromitre comestible.
— <i>crispa</i> Scop.	<i>Krause L., Herbst-L.</i>	Helvelle crêpue.
— <i>elastica</i> Bull.	<i>Elastische L.</i>	— élastique.
— (Gyromitra) <i>infula</i> Schff.	<i>Bischofsmütze</i>	Gyromitre à turban.
Plicaria (Peziza) <i>coronaria</i> Jacq.	<i>Kronen-Becherling</i>	Pézize étoilée.

SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE

Verzeichnis des Verbandsvorstandes, der Ehrenmitglieder und der Sektionsvorstände.

Verbandsvorstand:

Präsident: J. Schönenberger, Ämtlerstrasse 160, Zürich 3.

Vizepräsident: Alb. Bühner, Pflugstrasse 10, Zürich 6.

Kassier: H. Suremann, Scheuchzerstrasse 105, Zürich 6.

I. Sekretär: O. Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6.

II. Sekretär: O. Knecht, Sonneggstr. 47, Zürich 6.

Redakteur: A. Knapp, Neuwelt bei Basel.

Präsident der Wissenschaftlichen Kommission: Dr. F. Thellung, Stadthausstr., Winterthur.

Ehrenmitglieder:

H. W. Zaugg, Burgdorf.

A. Knapp, Neuwelt.

Dr. F. Thellung, Winterthur.

Ch. Wyss†, Bern.

Sektionen: Basel: 75 Mitglieder.

Präsident: C. Basso, Laupenring 170.

Sekretär: Meyer-Lüscher, Tunnelstrasse 1, Neuwelt.

Kassier: Em. Ehram, Farnsbürgerstr. 66.

Bern: 71 Mitglieder.

Präsident: A. Büttler, Steinerstrasse 7, Bern.

Sekretär: A. Brönnimann, Dalmaziweg 77, Bern.

Kassier: G. Zaugg, Murtenstrasse 22, Bern.

Birsfelden: 27 Mitglieder.

Vizepräsident: E. Hangartner, Lavaterstrasse 46, Birsfelden.

Sekretär: R. Arnold, Leimenstrasse 75, Basel.

Kassier: P. Hügin, Schulstrasse 12, Birsfelden.

Biberist: 55 Mitglieder.

Präsident: L. Schreier-Schaad, Biberist.

Sekretär: W. Vetter, Biberist.

Kassier: A. Blaser, Derendingen.

Burgdorf: 61 Mitglieder.

Präsident: G. Marti, Gartenstrasse 21, Burgdorf.

Sekretär: Von Gunten, Steinhofstrasse, Burgdorf.

Kassier: Fr. Wittwer, Dahlienweg, Burgdorf.

Lengnau: 42 Mitglieder.

Präsident: Arn. Cattin, Lengnau.

Sekretär: W. Ehram, Lengnau.

Kassier: Stuck, Pivoteur, Lengnau.

Olten: 26 Mitglieder.

Präsident: J. Aebli, Ziegelfeldstrasse 2, Olten.

Sekretär: Fr. Jeker, Elsastrasse 17, Olten.

Kassier: W. Künzli, Sonnhaldenstrasse 4, Olten.

St. Gallen: 50 Mitglieder.

Präsident: Prof. Ch. Siegfried, Tellstrasse 26, St. Gallen.

Sekretär: K. Blaul, Linsebühlstrasse 43,
St. Gallen.

Kassier: F. Lorini, Feldlistr. 15, St. Gallen.

S o l o t h u r n : 37 Mitglieder.

Präsident: G. Geiser, Direktor, Solothurn.

Sekretär: J. Schenker, Verwalter, Solothurn.

Kassier: Al. Emch, Verwalter, Solothurn.

T h u n : 56 Mitglieder.

Präsident: G. Grau, Glockenthal 130, Thun.

W i n t e r t h u r : 55 Mitglieder.

Präsident: Oskar Schorr, Waldeggstrasse 37,
Winterthur-Seen.

Z ü r i c h : 186 Mitglieder.

Präsident: Alb. Bühner, Pflugstr. 10, Zürich 6.

Sekretär: O. Weber, Freiestr. 202, Zürich 7.

Kassier: Oskar Weber, Wengistr. 6, Zürich 4.

Z ü r c h e r O b e r l a n d : 25 Mitglieder.

Präsident: R. Stauber, Kreiskommandant,
Kempten.

B r e m g a r t e n : 21 Mitglieder.

Präsident: Rob. Kappeler, Bremgarten.

Sekretär: Rich. Fischer, Bremgarten.

Kassier: Fr. Bachmann, Bremgarten.

F r a u e n f e l d : 17 Mitglieder.

Präsident: Th. Rinner, Brodeggstrasse 12,
Frauenfeld.

Kassier: Jakob Lüthi, Restaurant Lüthi,
Frauenfeld.

C h i a s s o : 44 Mitglieder.

Präsident: Elv. Papa, Chiasso.

Sekretär: F. Reglin, Chiasso.

Kassier: J. Niederhauser.

Charles Wyss †.

Am 4. April verschied nach langem, schwerem und geduldig ertragenem Leiden Lebensmittelinspektor Charles Wyss im Alter von 52 Jahren. Die Trauerfeier gestaltete sich



zu einer imposanten Kundgebung und zeugte von der grossen Beliebtheit, welche der liebe Verstorbene genoss. Im Namen des Verbandes Schweizerischer Pilzvereine und dessen Sektion Bern sprach alt Zentralpräsident Duthaler dem Dahingeshiedenen warme Worte der Anerkennung und des Dankes aus für sein langjähriges und erfolgreiches Wirken für das Pilzwesen. Charles Wyss stellte sein ausgezeichnetes Können und sein Talent als Organisator voll und ganz in den Dienst der Sache und machte sich dadurch zum unentbehrlichen Mitarbeiter. Er war Mitgründer der Sektion Bern und lange Jahre dessen eifriger Präsident. Seit der Gründung des Schweizerischen Verbandes für Pilzkunde gehörte er dem Zentralvorstande an, und seinen Bemühungen ist es zu verdanken, dass dem Verbands endlich eine, wenn auch bescheidene Bundessubvention zugesprochen wurde. In der «Vapko» wie in der Wissenschaftlichen Kommission wurden seine Fähigkeiten hoch geschätzt. Die Gründung von Pilzmärkten

entstand zum grossen Teil seiner Initiative, in mustergültiger Art versah er das verantwortungsvolle Amt als städtischer Pilzkontrolleur. Als Leiter von Ausstellungen, Kursen, Exkursionen war Ch. Wyss landauf, landab. bestens bekannt und beliebt. Er war ein äusserst interessanter und sympathischer Mensch; selber ein treuer Freund, genoss er die Freundschaft zahlreicher Kollegen und Bekannten. Sein Dahinscheiden bedeutet allen seinen Freunden

einen schmerzlichen Verlust. In Anerkennung seiner hohen Verdienste ernannte die Delegiertenversammlung in Winterthur Charles Wyss zum Ehrenmitgliede; die Urkunde erreichte ihn am Sterbebett. Alle die ihn kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Für seine treue Mitarbeit sei ihm herzlich Dank. Seinem Vorbild wollen wir in Verehrung nachstreben.

H. D.

Fritz Ziegler †.

Am Dienstag nach Ostern ist unser liebes Mitglied Fritz Ziegler, Maschinenschriftsetzer, nach kurzer Krankheit unerwartet schnell im 52. Altersjahr gestorben.

An unserer März-Ellerlingsexkursion vom 6. April weilte er in Gesellschaft seiner lieben Gattin noch fröhlich unter uns und freute sich, dass es ihm vergönnt war, einen ordentlichen Fund von März-Ellerlingen zu machen. Wer von den Teilnehmern hätte es geahnt, dass wir Freund Ziegler das letztmal unter uns sehen würden?

Fritz Ziegler war eines der rühtigsten Vereinsmitglieder und auch immer dienstbereit, wenn es die Vereinsinteressen erforderten. Bei unsern Anlässen war er stets ein gemütlicher Gesellschafter; er verstand es aber auch, sich bei den geschäftlichen Verhandlungen — manchmal in bemerkenswerter Weise — an der Diskussion zu beteiligen.

Dem Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren. Der trauernden Gattin entbieten wir herzliches Beileid.

Verein für Pilzkunde Zürich.

Vom Pilzmarkt in Lausanne 1930.

Aus Lausanne erhalten wir drei Marktberichte, veröffentlicht im «Feuille d'Avis de Lausanne» unter den Daten 26., 29. März und 5. April.

Marché aux Champignons.

Marzuolus 113 kg à Fr. 3.—
Morilles fraîches. . . 3 kg à Fr. 22.—

Marasmius 1 kg à Fr. 2.—
Marzuolus 153 kg à Fr. 3.—
Morilles fraîches. . . 2 kg à Fr. 22.—

Gyromitra 1 kg à Fr. 7.—
Marasmius 1 kg à Fr. 2.—
Marzuolus 204 kg à Fr. 3.—
Morilles fraîches. . . 7 kg à Fr. 20.—

(Ob auch anderswo solche Preise für frische Morcheln gelten? Red.)

Pilzfunde.

Auf Wunsch des Präsidenten der W. K., Herrn Dr. Thellung, gebe ich gerne bekannt, dass der in meinem letzten Ausstellungsbericht von Birsfelden erwähnte «Boletus parasiticus» (auf Scleroderma vulgare) von unserem Pilzberater, Herrn Ritter, in der Nähe von Giebenach (Baselland) gefunden wurde.

Am 9. April dieses Jahres wurde ich von Bekannten auf einen Pflanzplatz geholt, um dort vorkommende Morcheln zu bestimmen. Ich ging hin und war sehr erstaunt, dort Spitzmorcheln zu finden, und zwar waren an einem Strunk 16 Fruchtkörper vorhanden. Daneben wuchsen noch einige Einzelexemplare.

Von einem Herrschaftsgarten waren einige Karren Erde dort abgelagert worden und damit wahrscheinlich auch das Myzel. Damit ist das Vorkommen erklärlich. Merkwürdig ist nur das strunkartige Erscheinen, das ich bis jetzt bei der Spitzmorchel noch nie beobachtet habe. Denn auch bei den einzelnen Exemplaren waren jeweilen zwei bis drei Stück miteinander verwachsen. Leider war der Hauptstrunk beschädigt, indem ein Mädchen aus Unkenntnis darauf getreten war. Schade, es

hätte dies sonst eine schöne photographische Aufnahme gegeben. Da nun diese Erde doch verarbeitet, und damit die Brut vernichtet worden wäre, habe ich den Versuch gemacht, den Hauptstrunk zu versetzen. Vorsichtig habe ich denselben ausgestochen und in einer kleinen Baumanlage bei Rottännchen in meinem Garten eingepflanzt. Ich bin nun gespannt, ob die Spitzmorcheln sich auf diese Art versetzen lassen und nächstes Frühjahr erscheinen werden. A. Schneider, Birsfelden.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Otto Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6, zu melden.

BIBERIST UND UMGEBUNG

Wir machen unsere Mitglieder wiederholt darauf aufmerksam, dass jeweils am **ersten Samstagabend des Monats, ab abends 8 Uhr, im Lokal zur «Eintracht» in Biberist, Bücherausgabe, Pilz-Beratung und -Bestimmung sowie freie Diskussion stattfinden.**

Der Bestimmungsabend vom Januar war von 8, diejenigen vom Februar und März von 10 und derjenige vom April von 16 Mitgliedern besucht.

Für die Zwischenzeit stehen den Mitgliedern unsere Beratungsstellen, Inhaber die Herren Albert Mathys, Werkmeister, und Leo Schreier, Elektriker, zur Verfügung. Der Vorstand.

BURGDORF

Monatsversammlung: Montag den 2. Juni 1930, 20 Uhr, im Restaurant «Hofstatt» (Frau Hügli). Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung am 26. Mai 1930, abends 8 1/4 Uhr im Spital Keller. Bestimmungstafel mitbringen.

WINTERTHUR

Bestimmungsabend vorläufig jeden 2. und 4. Montag des Monats.

Am 26. Mai Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag: Seltene Pilze (neue). Angehörige und Gäste willkommen. Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 2. Juni 1930, 20.00 Uhr, im Restaurant zum «Sihlhof», Zürich 4.

Es gelangen wichtige Traktanden zur Behandlung und wir bitten die Mitglieder, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Wir bringen den verehrlichen Mitgliedern erneut zur Kenntnis, dass sich der Kassier erlauben wird, den Jahresbeitrag im Laufe des Monats Mai durch Postnachnahme einzukassieren. Wir bitten um prompte Einlösung derselben.

Samstag den 14. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, Besichtigung der Brauerei Hürlimann. Anmeldungen erbeten an der Versammlung vom 2. Juni oder bis zum 9. Juni an unseren Präsidenten A. Bühler, Pflugstrasse 10, Zürich 6.

Der Vorstand.

Zeitschrift-Fragekasten. Ist jemand der Leser dieser Zeitschrift in der Lage, über den Inhalt des Deutschen Reichspatentes Nr. 300 571 Kl. 45 Gr. 2 vom 20. 9. 17, betreffend Kultursubstrat (Falk) für Pilzkulturen, nähere Angaben zu machen? Falk benutzt meines Wissens dieses Substrat für das Impfmateriel bei der Kultur des Austernseitlings. L.

J. Jaccottet.

Die Pilze in der Natur

Deutsche Bearbeitung von A. Knapp, mit 76 mehrfarbigen Bildtafeln. Subskriptionspreis bis 15. Juni Fr. 30.— Späterer Preis Fr. 35.—

A. FRANCKE A. G., Verlag Bern

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

<p>BERN</p>	<p>BREMgarten (AARGAU)</p>	<p>SOLOTHURN</p>	<p>Restaurant z. Brückenwage Zweierstrasse 2 Karl Heller</p>
<p>Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Rein gehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer</p>	<p>Restaurant Stadtkeller Vereinslokal des Pilzvereins :: Spezialität: Fischküche. H. und C. Schaufelbühl.</p>	<p>Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt</p>	<p>Restaurant zum Gaswerk SCHLIEREN Ernst Lüthy</p>
<p>Warum gehe ich ins Restaurant Wächter am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!</p>	<p>BURGDORF Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli</p>	<p>THUN Café-Restaurant de la Gare THUN E. Gaensli-Davies Weinspezialitäten: Chardonne Château-neuf du Pape Vereinslokal: Jeden Samstag Stammtisch (Jassklub)</p>	<p>Rest. Spanische Weinhalle Militärstrasse 12 Juan Sagaro</p>
<p>BÜMPLIZ Restaurant Südbahnhof in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes empfiehlt sich bestens die Besitzerin: Frau Wwe. Aeschlimann</p>	<p>INTERLAKEN Hotel-Pension Harder Französische und italienische Küche. A. Bettoli-Baumann.</p>	<p>ZÜRICH Restaurant zum Sihlfhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer</p>	<p>Restaurant zur Käshütte Rathausquai Leo Schifferle</p>
	<p>OLTEN Restaur. Feldschlösschen Oltten Bahnhofstr. 11 Tel. 50 Anerkannt vorzügl. Küche u. Keller Ad. Burkhardt, Küchenchef</p>	<p>Hotel-Restaurant z. Belvoir RÜSCHLIKON Albert Brunner Restaurant zum Materiesli Konradstrasse 71 Hans Dätwyler</p>	<p>WINTERTHUR Gasthof z. Rössli WINTERTHUR Vereinslokal des Pilzvereins Höflich empfiehlt sich D. Perucchi-Müller</p>

Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz** (Vapko).
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigen Studienmaterial, Ratschläge usw.).
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet f. d. Schweiz. Verein f. Pilzkunde u. seine Zeitschrift